



Gemeinde Münchwilen AG

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

Datum:	Freitag, 13. Juni 2025	
Zeit:	19.00 Uhr – 20.15 Uhr	
Ort:	Turnhalle Münchwilen AG	
Vorsitz:	Fabian Bianchi, Vizeammann	
Protokoll:	Roger Wernli, Gemeindeschreiber	
Stimmzähler:	Heinz Roth (Stimmzähler) Priska Weber (Stimmzähler)	
Präsenz:	Stimmberechtigte laut Stimmregister:	612
	Die Gemeindeversammlung entscheidet über die zur Behandlung stehenden Sachgeschäfte abschliessend, wenn die beschliessende Mehrheit wenigstens einen Fünftel der Stimmberechtigten ausmacht, d.h.	123
	Anwesend sind zu Beginn der Versammlung	71
	Absolutes Mehr der Anwesenden	36
Gäste:	- Mathias Hofer, Firma Frei Infra AG, Brunnenmeistermandat - Martin Schibli, Firma Waldburger Ingenieure AG, Berater <i>beide zwecks Traktandum 6 / Wasserversorgung Münchwilen AG</i>	

Sämtliche Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung unterliegen **dem fakultativen Referendum**; Ablauf der Referendumsfrist: **18. Juli 2025**.

Traktandenliste

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. November 2024
2. Rechenschaftsbericht über das Jahr 2024
3. Rechnungsabschluss 2024
4. Kreditabrechnung für die Erweiterung des Schulhauses
5. Kreditabrechnung für die Erstellung einer PV-Anlage auf dem Gemeindehaus
6. Vertragswerk – Vertrag über die gemeinsame Nutzung von Anlagen und Leistungen für die Trinkwasserversorgungen Eiken, Münchwilen AG, Sisseln und Stein sowie der Verpflichtungskredit für den "Ausbau der Wasserversorgung Münchwilen AG" über CHF 40'000.00

7. Reglement über die Finanzierung von Erschliessungsanlagen (Erschliessungsfinanzierungsreglement)
8. Verschiedenes und Umfrage

Begrüssung

Vizeammann Fabian Bianchi begrüsst alle Stimmberechtigten herzlich zur Rechnungsgemeinde. Speziell begrüsst er die Münchwiler Ehrenbürger Hansruedi Geiger und Willy Schürch sowie die beide Gäste Mathias Hofer und Martin Schibli. Ebenfalls begrüsst er das Finanzkommissionsmitglied Urs Schumacher. Finanzkommissionspräsident Patrik Schwarb sowie Finanzkommissionsmitglied Patrik Wiedermann können an der heutigen Versammlung leider nicht teilnehmen.

Einladung und Aktenauflage

Die Einladungen zur Einwohnergemeindeversammlung wurden fristgerecht zugestellt. Die Gemeindeversammlungsakten lagen vom 28. Mai 2025 bis 13. Juni 2025 in der Gemeindekanzlei öffentlich zur Einsichtnahme auf. Damit ist die heutige Einwohnergemeindeversammlung ordnungsgemäss einberufen worden und somit verhandlungs- und beschlussfähig.

Ordnungsmängel und Formfehler

Ordnungsmängel und Formfehler sind **sofort** zu rügen.

Tonbandaufnahmen

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass der Versammlungsablauf – zwecks Erstellung des Protokolls – auf Tonband aufgenommen wird. Die Aufnahmen stellen eine wesentliche Erleichterung für den Protokollführer dar und werden nach der Genehmigung des Protokolls wieder gelöscht.

Traktandenliste

Eine Änderung der Traktandenliste wird **nicht** gewünscht.

Traktandum 1: Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. November 2024

Bericht aus der Botschaft

Die Finanzkommission hat das Protokoll der letzten Einwohnergemeindeversammlung vom 22. November 2024 geprüft und für richtig befunden. Das Original-Protokoll lag mit den Akten zur Gemeindeversammlung öffentlich auf. Es konnte zudem als Fotokopie bei der Gemeindekanzlei bezogen werden. Ebenfalls konnte dieses auf der Webseite (www.muenchwilen-ag.ch, Rubrik Gemeindeversammlung) eingesehen werden.

Diskussion

Die Diskussion wird **nicht** gewünscht.

Antrag

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. November 2024 sei zu genehmigen.

Abstimmung

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. November 2024 wird **einstimmig** genehmigt.

Vizeammann Fabian Bianchi bedankt sich bei der Gemeindekanzlei für die Verfassung des Protokolls und bei der Finanzkommission für die Prüfung.

Traktandum 2: Rechenschaftsbericht über das Jahr 2024

Der gemeinderätliche Bericht mit entsprechendem Antrag wird durch Vizeammann Fabian Bianchi erläutert.

Bericht aus der Botschaft

Die Jahresrechnung 2024 bildet mit den dazugehörenden Erläuterungen einen Bestandteil des Rechenschaftsberichtes.

Von den verschiedenen Gemeindeereignissen 2024 und von den Geschäften, mit welchen sich die Behörde und die Verwaltung im Jahre 2024 befasst haben, werden – im Sinne einer willkürlichen Auswahl – Ausführungen zu folgenden Punkten gemacht:

Vizeammann Fabian Bianchi weist daraufhin, dass der Rechenschaftsbericht des Jahres 2024 auf den Seiten 17 bis 27 der Gemeindeversammlungsvorlage abgedruckt ist.

Behörden, Allgemeine Verwaltung

Personal

Frau Petra Marbot kündigte ihre Stelle als Leiterin Finanzen per 31. März 2024. Frau Jeannine Zimmermann wurde per 1. August 2024 als neue Leiterin Finanzen angestellt.

Herr Tim Rippstein beendete seine Lehrzeit als Kaufmann EFZ per 30. Juni 2024. Per 31. Juli 2024 beendete Herr Stefano Jenni seine Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Feuerwehr Sisslerfeld

Die Feuerwehr Sisslerfeld war rund um die Uhr, an 365 Tagen, während 24 Stunden am Tag für die Bevölkerung der Gemeinden Eiken, Sisseln und Münchwilen AG auf rund 12 km² in Bereitschaft um der Bevölkerung bei Bränden, Elementarereignissen, sowie technischen und gesundheitlichen Nöten Hilfe zu leisten. Die Feuerwehr Sisslerfeld - mit einem Bestand von 96 Angehörigen der Feuerwehr - absolvierte im vergangenen Jahr rund 57 Übungen, also im Durchschnitt mehr als eine Übung pro Woche. Dies ergibt 114 Übungsstunden, es mussten also Übungen für rund 14.5 Arbeitstage organisiert werden. Die Feuerwehr Sisslerfeld besuchte im Jahr 2024 zudem rund 37 Kurstage. Die Feuerwehr Sisslerfeld war im Jahr 2024 bei 36 Einsätzen im Einsatz und konnte dabei 3 Brände, 11 Brandmeldeanlagen, 15 Technische Hilfeleistungen, 1 Strassenrettung, 1 Einsatz an Lifanlagen, 3 Öls Spuren, 2 Verkehrsregelungen bewältigen.

Jährliche Berichterstattung ordentliche Einbürgerungsverfahren

Gemäss dem Gesetz über das Kantons- und das Gemeindebürgerrecht (§ 19, Abs. 1, KBüG) hat der Gemeinderat jährlich den öffentlichen Bericht über das ordentliche Einbürgerungsverfahren zu erstatten. Im Jahr 2024 wurde eine Einbürgerung in der Gemeinde Münchwilen AG vorgenommen.

Bildung

Schule Münchwilen

Die erste Hälfte des Jahres war noch dem Motto „So lernen wir“ gewidmet. Seit dem Sommer 2024 arbeiten wir unter dem Motto „Wir“. Nachdem in den letzten drei Jahren unser Fokus eher auf dem einzelnen Kind lag, steht im 2024/25 die Gemeinschaft im Zentrum. „Wir“ begleitet uns durch das ganze Schuljahr bis im Juli 2025 und wird den Unterricht, das Zusammenleben in der Schule und unsere Veranstaltungen mitprägen.

Anlässe:

Den Wintersporttag haben wir diesmal zweigeteilt. Während die Schülerinnen und Schüler des Zyklus 1 (Kindergarten – 2. Klasse) auf der Eisbahn in Rheinfelden waren, verbrachten die Kinder des Zyklus 2 (3. – 6. Klasse) einen Skitag auf dem Stoos. Es war eine Freude mit anzusehen, wie eifrig und schnell auch die Anfänger ihre Fortschritte machten.

Die Projekttag vor den Frühlingsferien war den Kontinenten gewidmet. So begaben sich die Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 6. Klasse in gemischten Gruppen auf die Reise und konnten viele Erlebnisse in verschiedensten Ländern sammeln.

Seit 2022 kommt die 3./4. Klasse im zweiten Semester des Schuljahres in den Genuss vom Schwimmunterricht. Jede zweite Woche fährt die Klasse ins Hallenbad Sisseln und lernt zwei Lektionen im Wasser.

Anfangs Juni konnten die Schülerinnen und Schüler am Sporttag neue oder bereits bekannte Sportarten ausprobieren. Im Angebot standen: Minigolf, Volleyball, Mini Games Challenges, Tanzen, Pontonier und Badminton. Im Anschluss daran fand das obligate Fussballspiel Lehrpersonen gegen Schüler/innen statt. Der Anlass wurde mit einem gemeinsamen Mittagessen unter freiem Himmel abgerundet, zu dem auch die Eltern eingeladen waren.

Am Besuchstag Ende Juni wurden die Kinder von der zukünftigen Lehrperson zu einem Schnuppermorgen eingeladen. So konnten sie sich bereits auf das neue Schuljahr einstellen.

Ebenfalls Ende Juni konnte die 3. – 6. Klasse ihre neuen Zimmer beziehen. Mit grosser Begeisterung wurden diese in Beschlag genommen und passend eingerichtet.

Anlässlich der Schulschlussfeier wurden die beiden neuen Schulzimmer eingeweiht. Stolz präsentierten die Kinder in den neuen Räumen ihre Werke, die im Laufe des Schuljahres entstanden waren und führten die Erwachsenen gekonnt durch die Zimmer des Schulhauses.

Am ersten Schultag nach den Sommerferien fand das bereits zur Tradition gewordene Frühstück für die Kinder statt, diesmal organisiert und durchgeführt von der Lehrerschaft. Anschliessend wurden die neuen Erstklässler gebührend begrüsst und in Empfang genommen.

Der Rucksacktag im September führte zum Grillplatz der FC Kaisten. Auf verschiedenen, dem Alter angepassten Wegen trafen sich die Klassen auf dem Grillplatz und verbrachten den Mittag zusammen, bevor es gemeinsam per Postauto zurück zur Schule ging.

Zu einer weiteren Tradition ist die Erzählnacht geworden. In den Räumen der Schule wurden Geschichten für Kinder und Erwachsene unter dem Motto «Traumwelten» gelesen. Anschliessend waren alle zu einem Apéro eingeladen, organisiert vom Elternrat. Ein herzliches Dankeschön für die Organisation und für den gelungenen Abend.

Anlässlich des Martinstags im November fand der Licherumzug des Zyklus 1 statt. Sichtlich stolz trugen die Kinder ihre selbstgebastelten Laternen durchs Dorf. Der stimmungsvolle Anlass wurde mit Liedern, heissem Punsch und Knabbereien beendet.

Ebenfalls im November konnten die 5./6. Klässler am Zukunftstag in die Berufswelt eintauchen und Eindrücke sammeln.

Für die Kinder der 1. – 4. Klasse fand im Dezember das Kerzenziehen statt, diesmal durchgeführt in den eigenen Räumen. Wunderbare Kerzen in allen Farben und Formen entstanden, die von den Kindern stolz nach Hause getragen wurden.

Bereits zum dritten Mal wurde eine Klasse eingeladen, die Seniorenweihnacht mitzugestalten. In diesem Jahr fiel diese Ehre der 5./6. Klasse zu.

Im Sinne der Gemeinschaftsförderung haben sich während der Adventszeit wöchentlich alle zum Adventssingen in der Turnhalle versammelt. Weihnachtslieder wurden eingeübt und am letzten Schultag vor den Ferien den eingeladenen Eltern vorgetragen.

Die Elternabende fanden klassenweise im ersten Quartal des Schuljahres statt und wurden rege besucht. Daneben fanden diverse Elterngespräche zu den Leistungen der Schülerinnen und Schüler statt. Von Eltern erhielten wir Hinweise darauf, dass an unserer Schule Kinder gemobbt würden. Trotz genauem Hinschauen aller und trotz Abklärungen der Schulsozialarbeit konnten wir nichts feststellen. Daraufhin haben wir das SIG (Schweizerisches Institut für Gewaltprävention) mit einer Untersuchung beauftragt. Auch die SIG konnte nichts dazu feststellen. Die Resultate wurden an einem Gesamtelternabend vorgestellt.

Wir wissen schon längst: Lernen gilt nicht nur für Schülerinnen und Schüler. Lernen geschieht täglich, überall, bei allen. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, uns regelmässig weiterzubilden, um unsere Unterrichts- und Schulqualität laufend weiterzuentwickeln und zu vervollkommen.

Verschiedene Settings haben uns dabei unterstützt. Nebst den wiederkehrenden Teamsitzungen, Unterrichtsteams, Interventionen, gemeinsamer Lektüre und Unterrichtsplanungsgruppen haben wir verschiedene schulinterne Weiterbildungen organisiert. Beschäftigt haben uns wie im Jahr zuvor „Kinder mit ADHS“, „Kinder mit Autismus Spektrum Störungen“, „Hospitieren in anderen Klassen“, „Medien & Informatik“ und „die neue Autorität“.

Den Teamtag verbrachten wir bereits zum dritten Mal gemeinsam mit den Angestellten der Gemeindeverwaltung sowie mit dem Gemeinderat.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten, die in irgendeiner Form dazu beigetragen haben, dass wir ein reiches, abwechslungsreiches Jahr erleben durften.

Kultur, Sport und Freizeit

Kommission Kultur, Sport und Freizeit

Die „Herdännli“ prägten die Aktivitäten der Kommission im Jahre 2024. Die Gesamtkommission traf sich zu vier Sitzungen, die Arbeitsgruppe „Herdännlipfad“ zu einer Vielzahl von Zusammenkünften unter sich und mit den verschiedenen Ansprechpartnern.

Meilensteine auf dem Wege zum Herdmännlipfad

Sponsoring: Erarbeitung des Sponsoringkonzeptes und Ansprache der potentiellen Sponsoren und Stiftungen

Informationstafeln: Erarbeitung des Themenkonzeptes und der jeweiligen Inhalte für Erwachsene und für Kinder, teilweise unter Beizug von spezialisierten Firmen

Arbeiten in Feld und Wald: Klärung des Wegverlaufes mit den Grundstückseigentümern sowie den Interessensvertretungen (Forstdienst, Jagd, Natur- und Vogelschutz) und bauliche Wegverbesserung in Zusammenarbeit mit einer Zivilschutzequipe und dem Forstbetrieb.

Nachdem sich die ursprünglich angedachte Einweihung des Pfades noch im Jahre 2024 als zu sportlich erwiesen hat, wurde die Planung überarbeitet und die festliche Einweihung des Bauwerkes auf den 18. Mai 2025 festgesetzt.

Aufwertung Kugelstossanlage

Im Frühjahr des Berichtsjahres wurde im Kreise der Kommission die Idee aufgebracht, das Umgelände der Kugelstossanlage aufzuwerten und als Begegnungsort für Jung und Alt auszugestalten. So entstand der neue Platz mit Schachbrett und Bänkli. Die Kugelstossanlage kann zum Kugelstossen genutzt werden, aber auch zum Spielen von Pétanque.

Fotoausstellung in öffentlich zugänglichen Räumen im Dorf

Das Projekt, die wunderbare Fotoausstellung von Maja Waldmeier und ihrer Gruppe im Gemeindearchiv zu archivieren und so für die Nachwelt zu sichern, aber Kopie von Fotos in öffentlich zugänglichen Räumen im Dorf auszustellen, wurde aufgrund der Arbeiten rund um den Herdmännlipfad auf das Jahr 2025 verschoben.

Gesundheit

Die Auswertung sämtlicher Pilzkontrollen ergab folgende Zahlen:

- | | |
|---|--------|
| • Zur Kontrolle vorgelegte Pilze | 111 kg |
| • Zum privaten Verzehr freigegebene Pilze | 86 kg |
| • Nicht freigegebene Pilze (giftig, ungeniessbar) | 25 kg |

Soziale Sicherheit

Sozialhilfe

Im Jahr 2024 hatte sich der Gemeinderat mit 9 Dossiers (inkl. Alimentenbevorschussung und Elternschaftsbeihilfe, ohne Asylsuchende, Schutzbedürftige und vorläufig Aufgenommene) beschäftigt. Wie schon in den Vorjahren gehören nebst dem finanziellen Teil auch die Beratung und Begleitung von Menschen und Familien in schwierigen Situationen zum Aufgabenbereich der Gemeinde.

Asylbewerber

Im Jahr 2024 lebten 3 Asylsuchende und 13 Personen mit Schutz Status S in der Gemeinde Münchwilen AG.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Spartageskarten

Im Jahr 2024 wurden wiederum die Spartageskarten angeboten.

Fahrzeugstatistik	Jahr 2023	Jahr 2024
Personenwagen	685	714
Cars und Kleinbusse	1	1
Nutzfahrzeuge	101	112
Arbeitsmotorfahrzeuge	9	7
Motorräder	120	124
Kleinmotorräder	4	3
Landwirtschaftliche Motorfahrzeuge	28	28
Anhänger	100	107
Kollektivfahrzeuge	10	9

Umweltschutz und Raumordnung

Baugesuche

Im Jahr 2024 hatte der Gemeinderat 22 (21) Baugesuche und etliche Voranfragen zu behandeln. Es handelte sich dabei hauptsächlich um An- und Umbauten. Der Umbau von alten Heizungen auf Technologien ohne fossile Brennstoffe erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Verschiedene PV-Anlagen wurden zur Kenntnis genommen und in der Kernzone mit Auflagen bewilligt.

Gesamtrevision Nutzungsplanung

Nach Abschluss des Mitwirkungsverfahrens und der kantonalen Vorprüfung wurden die Entwürfe der Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland sowie die Aufhebung der Sondernutzungspläne öffentlich aufgelegt. Die Entwürfe mit Erläuterungen und der Vorprüfungsbericht sowie die aufzuhebenden Sondernutzungspläne lagen vom 12. September 2024 bis 11. Oktober 2024 öffentlich auf der Gemeindekanzlei Münchwilen AG auf und konnten während den ordentlichen Büroöffnungszeiten eingesehen werden. Im Vorfeld lud der Gemeinderat zur öffentlichen Informationsveranstaltung am 9. September 2024 ein. Zudem standen Planer und Gemeinderat am 13. September 2024 und 23. September 2024 für Auskünfte zur Verfügung. Während der öffentlichen Auflage wurden insgesamt 12 Einwendungen fristgerecht eingereicht. Der Gemeinderat nahm von den eingegangenen Einwendungen Kenntnis. Zu den Einwendungen im Rahmen der öffentlichen Auflage wird der Gemeinderat zu einem späteren Zeitpunkt Stellung nehmen.

Wasserversorgung

Ausgangslage

Dieser Bericht ist eine Zusammenfassung der Arbeiten in der Wasserversorgung Münchwilen AG für das Jahr 2024.

Schäden im Leitungsnetz

Wasserleitungsbrüche

Im Jahr 2024 sind 7 Wasserleitungsbrüche im Leitungsnetz der Wasserversorgung Münchwilen AG aufgetreten. Davon waren 2 Hauszuleitungen von privaten Grundbesitzern betroffen, die restlichen 5 Wasserleitungsbrüche waren im Verteilnetz der Gemeinde. Sämtliche Wasserleitungsbrüche wurden umgehend repariert und sind abgeschlossen.

Details zu den Wasserleitungsbrüchen:

Örtlichkeiten	Eigentümer	Status
Wöschackerweg	Privat	abgeschlossen
Bahnstrasse	Gde Münchwilen AG	abgeschlossen
Kapellenstr./Schrebergarten	Gde Münchwilen AG	abgeschlossen
Gärtlerweg	Gde Münchwilen AG	abgeschlossen
Alte Rebenstrasse	Gde Münchwilen AG	abgeschlossen
Panoramaweg Ost	Privat	abgeschlossen
Färbistweg	Gde Münchwilen AG	abgeschlossen

Rapportierung der Wasserleitungsbrüche

Sämtliche Wasserleitungsbrüche werden in unserem Auftragsbearbeitungsprogramm und zusätzlich in der Unterhaltssoftware Inventsys erfasst.

Wasserverlust

Leitungsüberwachung

Im Leitungsnetz der WV Münchwilen AG sind an diversen Stellen auf den Hauptleitungsschiebern Logger zur Netzüberwachung eingebaut. Diese Logger überprüfen jede Nacht zwischen 02:00 und 03:00 Uhr die Geräusche im Leitungsnetz. Die Dauer der Überprüfung dauert wenige Minuten, die Auswertung wird jeweils am Folgentag übermittelt. Anhand dieser Daten können allfällige Lecks frühzeitig erkannt werden. Im Jahr 2024 haben wir anhand dieser Auswertung an 3 Stellen im Leitungsnetz nach allfälligen Lecks gesucht. Die Suche blieb bei allen 3 angezeigten Stellen ergebnislos.

Wasserverlust / Wasserverbrauch

Da der geringste Verbrauch im Leitungsnetz erwiesenermassen zwischen 02:00-03:00 Uhr liegt, werden allfällige Verluste in diesem Zeitraum am besten erkannt. Wir überprüfen diese Werte täglich und werten diese entsprechend aus. Sollte der Wert über einen längeren Zeitraum erhöht sein, muss entschieden werden, ob eine zusätzliche Leitungsüberprüfung durchgeführt wird. Der Wert am 31.12.2024 lag bei ca. 140lt/min.

Unterhaltsarbeiten

Hydranten

Allfällige Schäden an den Hydranten werden umgehend repariert, zusätzlich werden sämtliche Hydranten einmal im Jahr überprüft und gewartet. Diese Arbeiten wurden im September 2024 ausgeführt und im Inventsys erfasst.

Wasseruhren

Im Dezember werden die Wasserbezüge der einzelnen Liegenschaften ausgelesen. Zu diesem Zweck werden sämtliche Strassen mit einem PW abgefahren und die Wasseruhren per Funk ausgelesen. Bei allen Liegenschaften, welche noch keine Uhr mit Funkauslesung installiert haben, versendet die Gemeindeverwaltung Ableseformulare, welche die Eigentümer selbstständig ausfüllen und zurücksenden müssen. Wie jedes Jahr wurden auch im Dezember 2024 wieder einige Wasserzähler ersetzt (25 Stk. DN20/1 Stk. DN25).

Reservoir Hinterweg

Das Reservoir Hinterweg wird im wöchentlichen Rundgang überprüft, die Daten werden in der Unterhaltssoftware Inventsys festgehalten. Allfällige Auffälligkeiten oder Schäden werden in den wöchentlichen Kontrollen festgehalten und entsprechende Massnahmen getroffen. Im Jahr 2024 mussten keine Reparaturarbeiten am Gebäude, den Armaturen und Kammern durchgeführt werden.

Unterhaltssoftware Inventsys

Die Unterhaltssoftware Inventsys dient zur Rapportierung der ausgeführten Arbeiten und zur Koordination von wiederkehrenden Arbeiten. Damit das Qualitätsmanagement der Wasserversorgung zukünftig ebenfalls digital bearbeitet und erfasst werden kann, werden sämtliche Daten im Inventsys unter der Rubrik W12 (Leitlinie Verfahrenspraxis in der Trinkwasserversorgung) laufend erfasst. Diese Arbeiten dauern aktuell noch an.

Volkswirtschaft

Überkommunale Energieplanung

Im Jahr 2023 wurde eine überkommunale Energieplanung mit den vier Sisslerfeldgemeinden lanciert. In einem ersten Schritt wurde der IST-Zustand und die aktuellen CO₂-Emissionen der Energieversorgung in den verschiedenen Gemeinden aufgenommen (ohne Industriegebiet). Zur Erreichung des Endziels, „Netto-Null“, des Bundes, wurden im vergangenen Jahr 2024 Zwischenziele 2035 und Endziele 2050, für die vier Gemeinden, erarbeitet und definiert. Um diese Ziele zu erreichen, wurden bereits verschiedene Massnahmen abgeleitet. Die möglichen Schnittstellen zur Industrie wurden berücksichtigt. Alle diese Punkte sind in einem Energiebericht/überkommunaler Energieplan festgehalten. Der Bericht wurde Ende Jahr durch die Ressortverantwortlichen der vier Gemeinden und der Firma Renera finalisiert und den vier Gesamtgemeinderäten als Vorinformation zugestellt. 2025 soll, mit der Unterstützung der Firma Renera, allen vier Gesamtgemeinderäten die Energieplanung und die Ziele und Massnahmen vorgestellt und dann auch verabschiedet werden.

PV-Anlagen

2024 wurden folgende PV-Anlagen installiert und während den Sommermonaten (Juli/August) in Betrieb genommen:

Gemeindehaus: Installierte Leistung von 44 kWp (Jahresproduktion ca. 44'000 kWh)

Ortsbürgerhaus: Installierte Leistung von 48 kWp (Jahresproduktion ca. 48'000 kWh)

Erweiterung Schulhaus: Installierte Leistung von 17 kWp (Jahresproduktion ca. 17'000 kWh)

Reallabor Sisslerfeld

Der Verein Reallabor Sisslerfeld dient als Netzwerkplattform und bringt Politik, Unternehmen, Bevölkerung und Wissenschaft in einem Netzwerk zusammen, um innovative Lösungen im Bereich nachhaltige Energie und Mobilität zu erforschen, zu testen und zu entwickeln. Der Verein ist im Vorstand durch je ein Gemeinderatsmitglied der vier Sisslerfeldgemeinden vertreten. Ende 2024 zählte der Verein bereits 46 Mitglieder (30 Firmen, 8 Institutionen/Hochschulen und 8 Privatpersonen). 2024 wurden zwei Netzwerkanlässe mit verschiedenen Fachreferaten, Workshops, Firmenvorstellungen und den dazugehörigen Networking-Apéros durchgeführt. Ende 2024 ist dann auch der erste Newsletter erschienen und die Homepage wurde periodisch ausgebaut.

Finanzen, Steuern

Siehe Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2024.

Die Gemeinde Münchwilen AG in Zahlen

Altmaterialsammlungen	Jahr 2023	Jahr 2024
Abgeführter Hauskehricht (ordentliche Abfuhr)	164.00 t	165.64 t
Eingesammeltes Altpapier	17.13 t	12.87 t
Eingesammeltes Altglas	16.075t	16.18 t

Ausweise	Jahr 2023	Jahr 2024
Identitätskarten	45	40

Betreibungsamt	Jahr 2023	Jahr 2024
Anzahl Betreibungsbegehren	267	263
Pfändungen	167	175
Verlustscheine	70	74
Verwertungen	97	101
Konkursandrohungen	4	4

Einwohnerkontrolle	Jahr 2023	Jahr 2024
Einwohnerzahl am 31. Dezember	1'073	1'079
Geburten von Einwohnern	9	6
Todesfälle von Einwohnern	6	4
Zuzüge nach Münchwilen AG	116	101
Wegzüge von Münchwilen AG	98	97

Gemeinderat	Jahr 2023	Jahr 2024
Anzahl ordentliche Sitzungen	19	22
Behandelte Geschäfte (mit Beschlüssen)	426	399
Protokolliert auf Seiten (Anzahl)	496	427

Gemeindeversammlungen	Jahr 2023	Jahr 2024
Anzahl Traktanden Einwohnergemeinde	13	10
Anzahl Traktanden Ortsbürgergemeinde	8	7
Hundehaltung	Jahr 2023	Jahr 2024
Gemeldete Hunde	86	77
Schulwesen	Jahr 2023	Jahr 2024
Anzahl Schüler/innen Primarschule	55	65
Anzahl Kindergartenschüler	28	23
Steuerwesen	Jahr 2023	Jahr 2024
Anzahl Steuerpflichtige am Ende des Jahres	651	671
Stimm- und Wahlrecht	Jahr 2023	Jahr 2024
Stimmberechtigte Einwohner/innen	615	610
Anzahl Abstimmungs-/Wahlwochenenden	4	5

Allen Mitarbeitenden, den Kommissionsmitgliedern und allen Personen, die sich für die Gemeinde eingesetzt oder engagiert haben, gilt ein herzliches Dankeschön! Der Dank geht auch an alle Einwohnerinnen und Einwohner für die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit Behörden und Verwaltung.

Diskussion

Die Diskussion wird **nicht** gewünscht.

Antrag

Der Rechenschaftsbericht über das Jahr 2024 sei zu genehmigen.

Abstimmung

Der Rechenschaftsbericht über das Jahr 2024 wird **einstimmig** genehmigt.

Traktandum 3: Rechnungsabschluss 2024

Der gemeinderätliche Bericht mit entsprechendem Antrag wird durch Vizeammann Fabian Bianchi erläutert.

Bericht aus der Botschaft

Die Originalrechnungen lagen mit den Akten zur Gemeindeversammlung öffentlich auf. Auf der Homepage war eine detaillierte Rechnungsbroschüre aufgeschaltet. Nachfolgend werden die Erfolgs- und Finanzierungsausweise sowie Grafiken zu ausgewählten Themen präsentiert. An der Gemeindeversammlung werden die wichtigsten Punkte nochmals mündlich durch Vizeammann Fabian Bianchi erläutert.

Einwohnergemeinde	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Ergebnis betriebliche Tätigkeit	165'309.41	-221'280.00	590'168.00
Ergebnis aus Finanzierung	6'697.33	-18'460.00	14'065.55
a.o. Ergebnis	68'200.00	68'200.00	91'000.00
Gesamtergebnis	240'206.74	-171'540.00	695'233.55
Investitionsrechnung	-1'293'059.45	-1'317'600.00	-648'802.95
Selbstfinanzierung	557'480.29	161'670.00	977'576.05
Finanzierungsergebnis	-675'579.16	-1'155'930.00	328'773.10

Die Jahresrechnung 2024 der Einwohnergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 240'206.74 ab, welcher analog dem Vorjahr hauptsächlich den Steuermehrerträgen zuzuschreiben ist. Etwa 80% der Investitionskosten flossen in die Erweiterung des bestehenden Schulgebäudes. Durch die im Vergleich zu den Gesamtinvestitionen eher tiefen Selbstfinanzierung resultiert per Ende 2024 ein Finanzierungsfehlbetrag in der Höhe von CHF 675'579. Die Nettoschuld steigt auf neu CHF 2'162'305 oder CHF 2'015 pro Einwohnerin und Einwohner.

Wasserwerk	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Ergebnis betriebliche Tätigkeit	69'561.26	16'750.00	61'374.71
Ergebnis aus Finanzierung	-2'921.00	-830.00	-963.00
a.o. Ergebnis	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis	66'640.26	15'920.00	60'411.71
Investitionsrechnung	24'698.70	20'000.00	87'427.92
Selbstfinanzierung	115'924.26	71'610.00	112'594.71
Finanzierungsergebnis	140'622.96	91'610.00	200'022.63

Der im Budget eingestellte Ersatz der Unterwasserpumpe im Grundwasserpumpwerk Bäumlacker wurde nicht vorgenommen. Die Pumpleistung ist nach wie vor sehr gut, Ausweichmöglichkeiten im Notfall wären vorhanden. Bei Nettoinvestitionen von -CHF 24'699 und einer Selbstfinanzierung von CHF 115'924 entsteht ein Finanzierungsüberschuss von CHF 140'623. Die Nettoschuld gegenüber der Einwohnergemeinde reduziert sich damit per 31.12.2024 auf neu CHF 400'385.

Abwasserbeseitigung	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Ergebnis betriebliche Tätigkeit	-24'991.03	-63'880.00	11'569.09
Ergebnis aus Finanzierung	1'871.00	0.00	0.00
a.o. Ergebnis	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis	-23'120.03	-63'880.00	11'569.09
Investitionsrechnung	-38'156.45	-90'000.00	107'230.38
Selbstfinanzierung	-28'023.03	-68'740.00	12'659.09
Finanzierungsergebnis	-66'179.48	-158'740.00	119'889.47

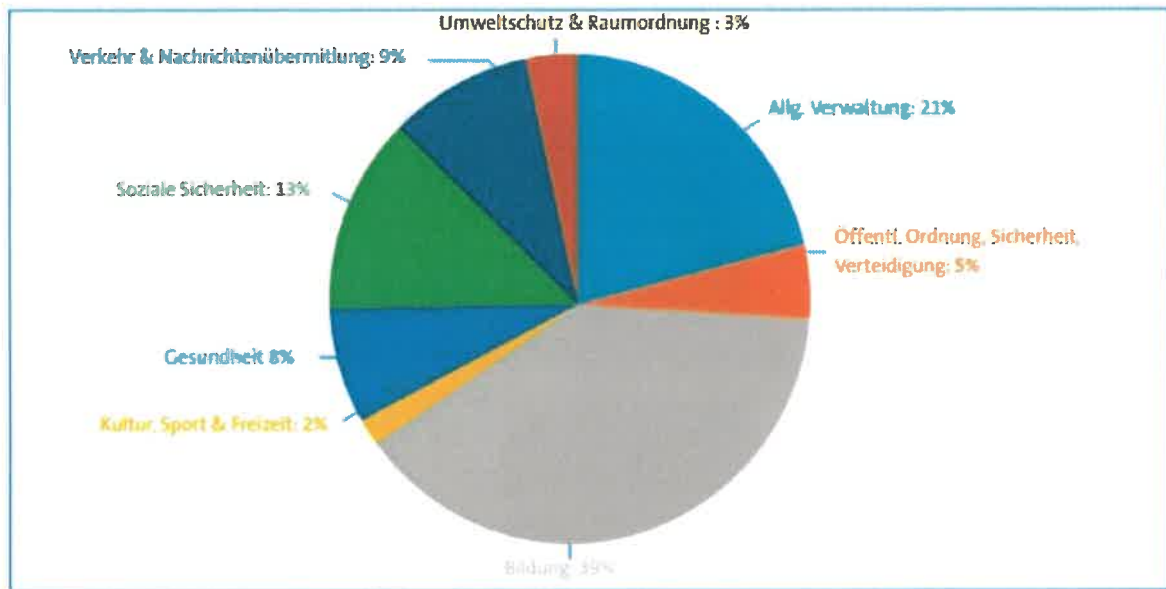
Der im Vergleich zum Budget geringere Aufwandüberschuss ist vor allem auf niedrigere Leitungsunterhaltskosten sowie auf Rückerstattungen von Privaten im Zusammenhang mit der generellen Entwässerungsplanung zurückzuführen. Die Nettoinvestitionen der Abwasserbeseitigung betragen im vergangenen Jahr CHF 38'156. Die Selbstfinanzierung lag im negativen Bereich. Es resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag in der Höhe von CHF 66'179. Das Nettovermögen sinkt auf neu CHF 653'352.

Abfallwirtschaft	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Ergebnis betriebliche Tätigkeit	-6'526.40	-4'260.00	-6'551.58
Ergebnis aus Finanzierung	90.00	0.00	0.00
a.o. Ergebnis	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis	-6'436.40	-4'260.00	-6'551.58
Investitionsrechnung	0.00	0.00	0.00
Selbstfinanzierung	-5'951.40	-3'770.00	-6'066.58
Finanzierungsergebnis	-5'951.40	-3'770.00	-6'066.58

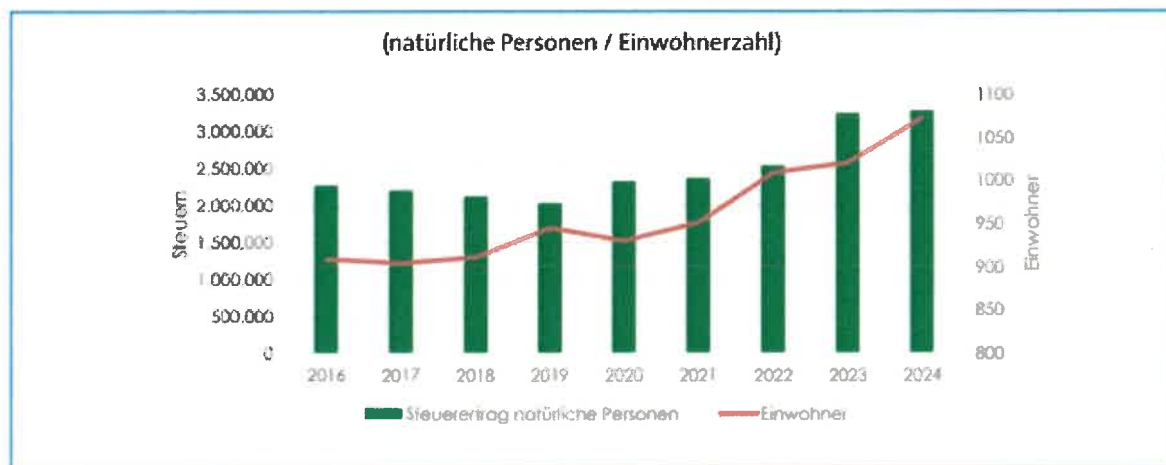
Das Nettovermögen per Ende Jahr beträgt CHF 28'655.79.

Vermögen / Schuld	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Wasserwerk	-400'385	-588'951	-541'008
Abwasserbeseitigung	653'352	347'662	719'532
Abfallwirtschaft	28'656	32'894	34'607
Einwohnergemeinde	-2'162'305	-4'536'578	-1'489'186
Einwohnergemeinde inkl. Spezialfinanzierungen	-1'880'682	-4'744'973	-1'276'056

Nettoaufwand nach Funktion

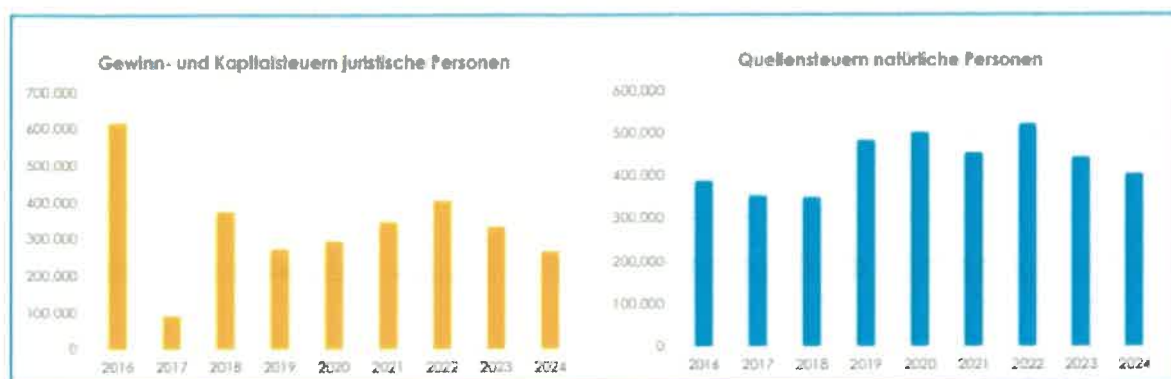


Steuereinnahmen

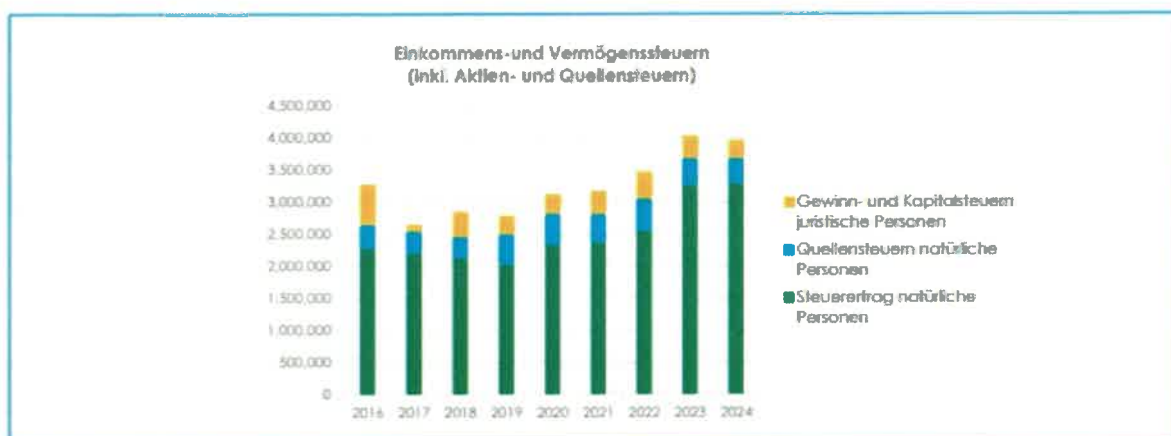


Die Grafik zeigt, dass die Steuereinnahmen nicht zwingend parallel zum Einwohnerwachstum verlaufen.

Auf den nächsten beiden Grafiken ist ersichtlich, wie stark die Aktien- und Quellensteuern schwanken.



Auf der nachfolgenden Grafik ist ersichtlich, wie der gesamte Steuerertrag aussieht.



Die Finanzkommission hat im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung und die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2024 geprüft. Für den Inhalt und das Ergebnis der Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich. Die Aufgabe der Finanzkommission besteht darin, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Die Finanzkommission hat die Detailkonti und Zusammenzüge sowie die übrigen Angaben der Jahresrechnung auf der Basis von Stichproben geprüft. Ferner beurteilte sie die Anwendung der massgebenden Haushaltgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsrichtlinien sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Aufgrund der Prüfung wird bestätigt, dass:

1. die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt ist;
2. die Bilanz, die Erfolgs- und die Investitionsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen und die Belege vorhanden sind;
3. die Buchführung, die Darstellung der Vermögenslage und die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Finanzkommissionsmitglied Urs Schumacher erklärt, dass die Finanzkommission den Rechnungsabschluss 2024 geprüft hat und dass die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt wurde. Auch die Jahresrechnung entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Zudem hat auch eine externe Revisionsstelle die Rechnung geprüft und sie ebenfalls für in Ordnung befunden.

Er macht noch einige Ausführungen zur Rechnung 2024, dankt der Abteilung Finanzen für die gute Zusammenarbeit und bittet sogleich die Anwesenden um Genehmigung.

Diskussion

Die Diskussion wird **nicht** gewünscht.

Finanzkommissionsmitglied Urs Schumacher führt die Abstimmung zu diesem Traktandum durch.

Antrag

Der Rechnungsabschluss der Einwohnergemeinde für das Jahr 2024 sei zu genehmigen.

Abstimmung

Der Rechnungsabschluss der Einwohnergemeinde für das Jahr 2024 wird **einstimmig** genehmigt.

Traktandum 4: Kreditabrechnung Erweiterung des Schulhauses

Der gemeinderätliche Bericht mit entsprechendem Antrag wird durch Vizeammann Fabian Bianchi erläutert.

Ausgangslage

An der Gemeindeversammlung vom 25. November 2022 genehmigte die Einwohnergemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit über CHF 1'500'000.00 für die Erweiterung des Schulhauses.

Der Kreditvergleich sieht wie folgt aus:			
Verpflichtungskredit		CHF	1'500'000.00
Bruttoanlagekosten		CHF	1'690'570.20
Zuzüglich bezogene Vorsteuern		CHF	0.00
Kreditüberschreitung	12.7%	CHF	190'570.20
Bruttoanlagekosten ohne bezogene Vorsteuern		CHF	1'690'570.20
Einnahmen (Kantonsbeitrag)		CHF	6'137.00
Total Nettoinvestitionen		CHF	1'684'433.20

Die Kreditüberschreitung von rund 13% wird wie folgt begründet:

Im Laufe der Ausführung mussten einige Anpassungen und Ergänzungen zum ursprünglichen Kostenvoranschlag vorgenommen werden. Die Mehrkosten sind hauptsächlich auf folgende Aspekte zurückzuführen:

Installation einer PV-Anlage auf dem Schulhausanbau

Die Kosten für die PV-Anlage auf dem Anbau waren im Kostenvoranschlag nicht enthalten, da sie ursprünglich nicht Teil des geplanten Bauumfangs waren. Erst im Verlauf des Projekts wurde entschieden, den Anbau ebenfalls mit einer PV-Anlage auszustatten, um die nachhaltige Energiegewinnung zu optimieren.

Installation / Einbau diverser Schränke

Der Bedarf an zusätzlichen Einbauschränken wurde erst im Verlauf des Projekts erkannt. Sie wurden integriert, um den Stauraum optimal zu erweitern und die Funktionalität der Räumlichkeiten zu verbessern.

Umzugskosten

Der finanzielle Aufwand für den Umzug der Schulräume fiel geringfügig höher aus als ursprünglich geplant. Zur Optimierung der Abläufe wurde zusätzlich ein externes Umzugsunternehmen beauftragt.

Schliessanlage

Auch die Installation einer neuen Schliessanlage im Zuge der Schulhauserweiterung war im ursprünglichen Kostenvoranschlag nicht enthalten. Diese Massnahme erwies sich jedoch als notwendig, um ein einheitliches und modernes Schliesssystem für das gesamte Schulgebäude zu gewährleisten. Dadurch wurde nicht nur die Sicherheit erhöht, sondern auch die Zutrittsverwaltung vereinfacht und an die erweiterten Gebäudestrukturen angepasst.

Diskussion

Niklaus Zehnder möchte wissen, welchen Nutzen die Photovoltaikanlage beim Gemeindehaus gebracht hat und warum nun mit entsprechenden Mehrkosten eine weitere Anlage bei der Schule errichtet wurde.

Vizeammann Fabian Bianchi erklärt, dass bei laufenden Bauprojekten solche Anlagen zeitnah erstellt werden müssen. Bei diesen Projekten könne man den Zeitpunkt der Installation selbst bestimmen, um den Aufwand später zu minimieren. Zudem habe es eine Kostenreduktion gegeben, da gleichzeitig drei Anlagen gebaut wurden.

Antrag

Es sei die Kreditabrechnung für die Erweiterung des Schulhauses zu genehmigen.

Abstimmung

Die Kreditabrechnung für die Erweiterung des Schulhauses wird **mit grosser Mehrheit** genehmigt.

Traktandum 5: Kreditabrechnung Erstellung einer PV-Anlage auf dem Gemeindehaus

Der gemeinderätliche Bericht mit entsprechendem Antrag wird durch Gemeinderat Patrick Geiger erläutert.

Ausgangslage

An der Gemeindeversammlung vom 25. November 2022 genehmigte die Einwohnergemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit über CHF 136'000.00 für die Erstellung einer PV-Anlage auf dem Gemeindehaus.

Der Kreditvergleich sieht wie folgt aus:			
Verpflichtungskredit		CHF	136'000.00
Bruttoanlagekosten		CHF	89'546.95
Zuzüglich bezogene Vorsteuern		CHF	0.00
Kreditunterschreitung	-34.2%	CHF	46'453.05
Bruttoanlagekosten ohne bezogene Vorsteuern		CHF	89'546.95
Einnahmen (Kantonsbeitrag)		CHF	45'449.90
Ausstehende Beiträge		CHF	0.00
Total Nettoinvestitionen		CHF	44'097.05

Die Kreditunterschreitung von rund 34% wird wie folgt begründet:

Die merkliche Kreditunterschreitung ist auf die generelle Kostenentwicklung im Bereich der Photovoltaik-Anlagen zurückzuführen. Nach jahrelangen Preisreduktionen beschleunigte sich die Preissteigerung der Anlagen aufgrund von Lieferengpässen sowie von gestiegenen Rohstoff- und Energiekosten zum Zeitpunkt der Kostenschätzung sehr rasch (+15% gegenüber Vorjahr). Es wurde daher eine Kostenreserve für eine weitere mögliche Preissteigerung bis zum Realisierungsentscheid miteinberechnet. Erfreulicherweise kam es kurz darauf zu einer Entspannung der Lage, die Kosten stabilisierten sich wieder und es folgten sogar erste Preisreduktionen. Rückblickend betrachtet erfolgte die Kostenschätzung in einer Höchstpreis-Phase.

Weiter darf festgestellt werden, dass der beauftragte PV-Installateur gegenüber den vergleichbaren Mitbewerbern von Beginn weg ein sehr attraktives Angebot eingereicht hat. Durch die Vergabe mehrerer Anlagen an den gleichen Installateur konnte dieses Angebot in Nachverhandlungen weiter optimiert werden.

Erfreulich ist zudem, dass die Einwohnergemeinde von weiteren Förderbeiträgen aus dem Projekt INFOSOLAR (CHF 5'000.00) profitieren durfte.

Diskussion

Steve Mehlhorn möchte wissen, ob ein Batteriespeicher bereits thematisiert wurde.

Gemeinderat Patrick Geiger erklärt, dass dies zunächst kein Thema gewesen sei, es jedoch künftig relevant werden könnte. Sicherlich diskussionswürdig sei die Einrichtung einer Ladestation für ein kommunales Elektrofahrzeug oder für Mitarbeitende mit Elektrofahrzeugen. Ein Vorteil der Anlage bestehe darin, dass die meisten elektronischen Geräte im Gemeindehaus hauptsächlich tagsüber in Betrieb seien. Der Batteriespeicher sei ein guter Vorschlag, welcher geprüft werde, um gegebenenfalls zukünftig zum Einsatz zu kommen.

Antrag

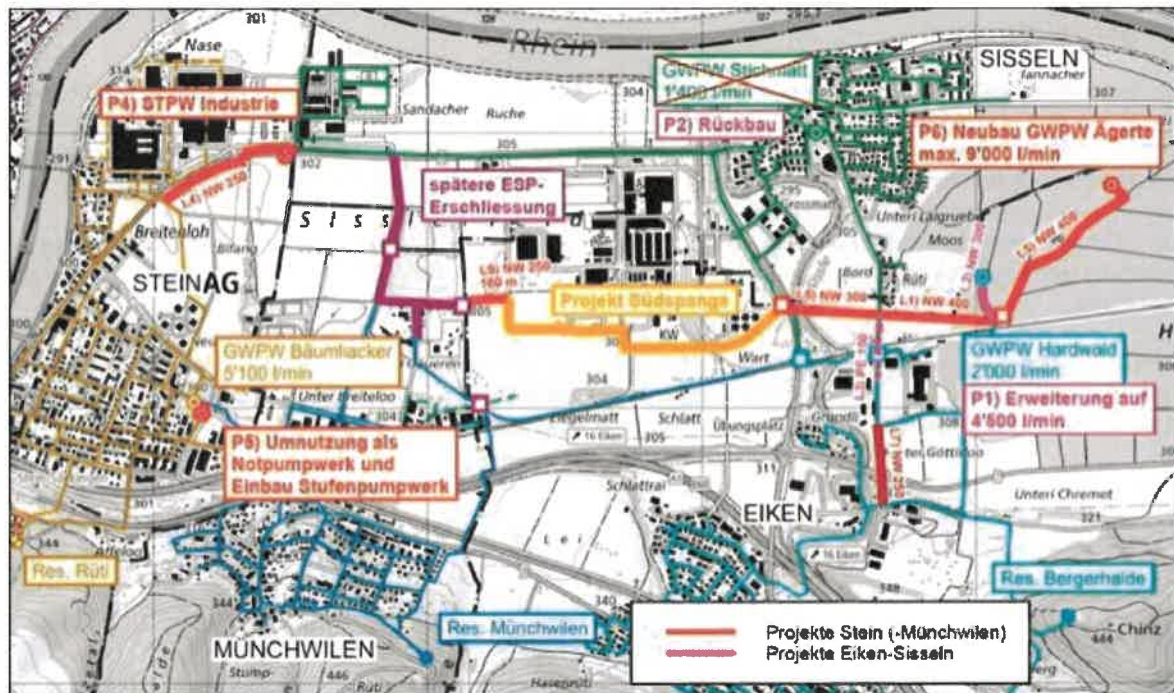
Die Kreditabrechnung für die Erstellung einer PV-Anlage auf dem Gemeindehaus sei zu genehmigen.

Gesamtkonzept

Um die Wasserversorgung in der Region Sisslerfeld sicherzustellen, sind drei bauliche Massnahmenpakete notwendig:

1. Die Konzessionsmenge des Pumpwerks Hardwald (bis jetzt gemeinsames Eigentum von Eiken 85 % und Sisseln 15 %) wird von heute 2'000 l/min auf neu 4'500 l/min erhöht, um den Wegfall des GWPW Stichmatt (Gemeinde Sisseln) zu kompensieren.
2. Ein neues GWPW Ägerte rund 600 m nordöstlich des GWPW Hardwald versorgt zukünftig mit einer Leistung von minimal 6'000 l/min und maximal 9'000 l/min die Gemeinden Stein und Münchwilen und ersetzt so die wegfallende Wassergewinnung aus dem GWPW Bäumlacker.
3. Für den Wassertransport vom Grundwasserschutzareal in die vier Wasserversorgungen und die Versorgungssicherheit in der Region sind umfangreiche Leitungsbauten, Netzverbindungen und Steuerungsanpassungen notwendig.

Projektübersicht Gesamtkonzept



Im Rahmen des Projektierungskredits konnte die Bewilligungsfähigkeit im Rahmen eines Anfragegesuchs an den Kanton abgesichert und die Kostengenauigkeit auf $\pm 10\%$ (Bauprojekt) angehoben werden. Zudem wurden weitere hydrogeologische Untersuchungen durchgeführt, um die Grundwasserfassungen und die dazugehörigen Schutzzonen zu dimensionieren.

Parallel zu den technischen Abklärungen wurde ein Vertragswerk ausgearbeitet, das die gemeinsame Wassergewinnung und -verteilung regelt. Die vier Wasserversorgungen bleiben eigenständig, aber der Aufwand der gemeinsam genutzten Anlagen wird gegenseitig entschädigt. Die Zuständigkeit bei Bau, Betrieb und Unterhalt der Anlagen sowie die Kostenteiler sind ebenfalls im Vertragswerk geregelt.

Zukünftiges Versorgungskonzept der Wasserversorgungen von Stein und Münchwilen

Ausgangslage

Seit dem Bau des Grundwasserpumpwerks Bäumliacker im Jahr 1959 funktionieren die Wasserversorgungen von Stein und Münchwilen mit einer gemeinsamen Wassergewinnung. Aufgrund von unlösbaren Schutzzonenkonflikten muss das GWPW Bäumliacker für den regulären Betrieb aufgegeben werden. Da auf den eigenen Gemeindegebieten keine leistungsfähige Grundwasserfassung mit gesetzeskonformen Schutzzonen mehr realisiert werden kann, wurden im Grundwasserschutzareal Hardwald West Probebohrungen durchgeführt. Am Standort Ägerte auf Gemeindegebiet Eiken konnte ein ergiebiges Grundwasservorkommen erschlossen werden, das alle geologischen und rechtlichen Vorgaben für den Bau einer neuen Grundwasserfassung erfüllt. Durch das unüberbaute und bewaldete Einzugsgebiet ist die Wasserqualität einwandfrei und vergleichbar mit derjenigen aus dem GWPW Hardwald, das seit über 50 Jahren die WV Eiken und Sisseln versorgt.

Wassergewinnung

Die Wassergewinnung von Stein und Münchwilen stützt sich zukünftig auf das neue GWPW Ägerte [P6] mit einer maximal konzessionierten Entnahmemenge von 9'000 l/min ab. Die Leistung der Grundwasserfassung ist so ausgelegt, dass langfristig auch der Trinkwasserbedarf des Entwicklungsschwerpunkts Sisslerfeld abgedeckt werden kann. Das GWPW Bäumliacker wird zu einem Notpumpwerk [P5] umgebaut, welches in einem Notfall zugeschaltet werden kann. Aufgrund der bei einer Kontrollinspektion festgestellten Korrosionsschäden am Filterbrunnen wird dieser durch eine kleinere Einschubverrohrung künftig gesichert. Nach dem Ausbau basiert die Wassergewinnung somit auf den folgenden Grundwasserpumpwerken:

Nr.	Bezeichnung	Funktion	Leistung	Eigentümer
[P1]	GWPW Hardwald	Regulärer Betrieb, mit Schutzzone	4'500 l/min	Eiken/Sisseln je 50 %
[P6]	GWPW Ägerte	Regulärer Betrieb, mit Schutzzone	Min. 6'000 l/min Max. 9'000 l/min	Stein 100%
[P5]	Not-GWPW Bäumliacker	Notversorgung, ohne Schutzzone	Max. 5'800 l/min	Stein 100%

In einem Störfall stehen nebst dem Not-GWPW Bäumliacker noch die Einspeisemöglichkeiten ab dem GWPW Hardwald (Eiken/Sisseln) und ab der WV Frick und Oeschgen zur Verfügung.

Wasserverteilung (Leitungsbauten, Stufenpumpwerke, Messschächte, Anschlussleitungen Elektro)
 Folgende Leitungsbauten sind im Rahmen des Ausbauprojekts vorgesehen:

Nr.	Bezeichnung	Funktion	Nennweite + Länge	Eigentümer
[L1]	Netzverbindung Sisseln III	Kapazität + Redundanz	NW 400 mm, 460 m	Stein 100%
[L2]	Anschluss GWPW Hardwald	Erneuerung Wasser- und Elektroleitung	NW 300 mm, 200 m	Eiken/Sisseln je 50%
[L3]	Erneuerung Elektro Anschluss GWPW Hardwald – TS Rütli	Erneuerung Elektroleitung	PE 150 mm, 245 m	Eiken/Sisseln je 50%
[L4]	Netzverbindung Stein – Sisseln	Versorgung Stein + Versorgungssicherheit	NW 250 mm, 560 m	Stein 100%
[L5]	Verbindung Ägerte - Hardwald	Anschluss GWPW Ägerte	NW 400 mm, 710 m	Stein 100%
[L6]	Ringschluss Eiken – Sisseln, Verursacherknoten bis Unteres Bord	Redundanz + Kapazität	NW 300 mm, 390 m	Stein 100%
[L7]	Bypass Holcim-Hardstrasse	Redundanz + Kapazität	NW 250 mm, 300 m	Eiken/Sisseln je 50%
[L9]	Ringschluss Südspange	Redundanz + Kapazität	NW 250 mm, 160 m	Eiken 100%

Die von WV Eiken bereits vorgezogen realisierten Ringschlüsse [L6] und [L7] gewährleisten zudem eine redundante Verbindung zwischen den Grundwasserpumpwerken, den wichtigsten Bezüglern und den Reservoiren der gemeinsamen Druckzone Eiken – Sisseln – Münchwilen und den Bezugsmöglichkeiten von Stein.

Für die Wasserabgabe an die WV Stein resp. den Notwasserbezug ab der WV Stein sind zwei Bauwerke vorgesehen:

Nr.	Bezeichnung	Funktion	Leistung	Eigentümer/Kosten
[P4]	PW Industrie (Sisseln → Stein) (Stein → Sisseln)	Regulär: Einspeisung Not-Stufenpumpwerk	regulierbar (2) x 4'000 l/min (2) x 3'500 l/min	Stein 100 %
[P5]	PW Bäumlacker (Münchwilen → Stein) (Stein → Münchwilen)	Regulär: Einspeisung Not-Stufenpumpwerk	regulierbar (1) x 2'000 l/min (1) x 1'750 l/min	Stein 100 %

Somit beträgt die maximale Leistung zur Abgabe von Wasser von Eiken/Sisseln/Münchwilen an Stein 6'000 l/min. Die maximale Leistung zur Wasserabgabe an Eiken/Sisseln/Münchwilen im Störfall beträgt 5'250 l/min.

Um die Wasserlieferungen zwischen den einzelnen Wasserversorgungen zu bilanzieren sind folgende zusätzlichen Messschächte vorgesehen:

Nr.	Bezeichnung	Funktion	Messung	Bemerkung
[S4]	Messschacht Hardwald	Messung der Einspeisung aus den GWPW in die Netze von Sisseln und Eiken	Sisseln / Eiken kombiniert mit Notstrom-einspeisung	Stein 100 %
[S5]	Messschacht Südspange	Messung der Einspeisung aus dem Netz Sisseln in die Südspange (Netz Eiken)	Wasseraustausch Sisseln / Eiken	Eiken/Sisseln je 50%

Fernsteuerung

Die bestehenden Fernsteuerungen werden um die neuen Anlagen erweitert und zusammengeschlossen. Sie gewährleisten einen automatisierten Betrieb und korrekte Verrechnung der Wasserbezüge der einzelnen Wasserversorgungen.

Vertragswerk über die gemeinsame Nutzung von Anlagen und Leitungen

Es wurde ein Vertragswerk für die faire Entschädigung der mitbenutzten Anlagen der vier Partner Stein, Münchwilen AG, Eiken und Sisseln ausgearbeitet. Er unterscheidet zwischen den Leitungen mit geringen Betriebskosten und der Wassergewinnung (inkl. Stufenpumpwerke und Steuerung) mit hohen Betriebskosten, deren Kosten jährlich nach Wasserbezug verteilt werden. Die Gründung einer neuen Organisation durch die vier Wasserversorgungen ist nicht notwendig und auch nicht vorgesehen. Die Kostenaufteilung zwischen Eiken und Sisseln der übrigen gemeinsam genutzten Anlagen (Reservoir, Transportleitungsnetz) erfolgt zu je 50% und ist in einem separaten Vertrag geregelt. Bei Stein und Münchwilen übernimmt die WV Stein sämtliche jetzt anstehenden Investitionskosten. Der Kostenanteil von Münchwilen wird über den Gesamtvertrag jährlich auf die WV Münchwilen AG überwält. Dieses neue Vertragswerk muss durch die vier Gemeindeversammlungen genehmigt werden

Auswirkungen auf den Wasserpreis

Der Ausbau der Wasserversorgungen im Sisslerfeld umfasst Sanierungen, Kapazitätssteigerungen, Ersatzbauten und eine Erhöhung der Versorgungssicherheit mit beträchtlichen Investitionen von gesamthaft rund CHF 15.0 Mio. (exkl. die Erschliessung Südspange). Damit steigen die internen Kosten für die Wassergewinnung und Verteilung um rund CHF 0.30 pro m³. Ob der Mehraufwand Auswirkungen auf den Wassertarif der Konsumenten hat, ist von der jeweiligen Finanzsituation und -planung der jeweiligen Wasserversorgung abhängig. Für Münchwilen AG dürften die Kosten für die Wassergewinnung von heute CHF 65'000 auf rund CHF 135'000 pro Jahr ansteigen und zu einer Mehrbelastung der Wasserversorgung von rund CHF 70'000 pro Jahr ab 2028 führen.

Verpflichtungskredit

Für die Realisierung aller notwendigen Bauten mit den entsprechenden Kostenbeteiligungen ist folgender Brutto-Verpflichtungskredit für die Wasserversorgung Münchwilen notwendig:

Nr.	Bezeichnung	Kosten/Kreditanteil
[S]	Steuerung	
[S ₃]	Füllstandssteuerung Reservoir Münchwilen	CHF 40'000
	Total Ausbau der Wasserversorgung Münchwilen	CHF 40'000

Weiteres Vorgehen / Termine

Der weitere Projektablauf ist wie folgt geplant:

Kreditbeschluss Realisierung	Mitte 2025
Ausführungsplanung	ab Mitte 2025
Baugesucheingabe	Anfangs 2026
Baubewilligung	Mitte 2026
Baubeginn	Herbst 2026
Inbetriebnahme Gesamtsystem	Frühling 2028
Ablauf Konzessionen GWPW Bäumliacker/Stichmatt	Ende 2027

Zusammenfassung

Seit 2014 laufen die geologischen Abklärungen, um die Wassergewinnung für die Bevölkerung, Gewerbe und Industrie im Sisslerfeld sicherzustellen. Nach einer zweijährigen Projektierungsphase für den gemeinsamen Ausbau der Wasserversorgung sind das technische Konzept, die Kosten und die vertraglichen Regelungen jetzt definiert. Mit den Gesamtausbaukosten von CHF 15 Mio. kann die sichere und qualitative einwandfreie Trinkwasserversorgung für die nächsten 2-3 Generationen mit entsprechenden Kapazitätsreserven sichergestellt werden. Die gemeinsame Bewirtschaftung und Verteilung der Ressourcen der vier eigenständigen Wasserversorgungen ermöglicht eine hohe Versorgungssicherheit bei geringen Mehrkosten. Mit zunehmender Entwicklung im Versorgungsgebiet wird sich auch der Wasserbedarf und somit die Finanzierung der Investitionen verbessern. Die vier Gesamtgemeinderäte stehen geschlossen hinter dem Projekt, das die wichtige Lebensgrundlage Wasser für die heutige und die kommenden Generationen sichert.

Diskussion

Daniel Zumkeller erkundigt sich, wer für die Betreuung der Anlage verantwortlich ist.

Gemeinderat Patrick Geiger erklärt, dass die Zuständigkeiten vertraglich geregelt seien. Die Wartung erfolge auf dem betreffenden Grundstück, auf dem sich auch die Leitung befindet.

Daniel Zumkeller möchte wissen, wo sich die Steuerung der Anlage befindet.

Gemeinderat Patrick Geiger antwortet, dass die Steuerung in Stein untergebracht sei, jedoch vollständig automatisiert funktioniere. Für den Unterhalt sei der jeweilige Brunnenmeister im zuständigen Dorf verantwortlich.

Patrick Mathis erkundigt sich, weshalb das Pumpwerk im Bäumliacker, das den Anforderungen hinsichtlich Wasserqualität nicht genügt, dennoch als Notlösung eingesetzt werden kann.

Gemeinderat Patrick Geiger informiert, dass eine entsprechende Anfrage an den Kanton gestellt wurde und eine Bewilligung erteilt worden sei.

Martin Schibli, Waldburger Ingenieure AG, erklärt, dass das Pumpwerk tatsächlich nicht den heutigen Anforderungen entspricht und deshalb ausschliesslich als Notlösung vorgesehen ist. In solchen Fällen werden zusätzliche Kontrollen durchgeführt. Zudem wird das Wasser aus diesen Pumpwerken nicht in das reguläre Trinkwassernetz eingespeist. Es handle sich dabei um eine gängige Praxis, ältere, noch funktionstüchtige Anlagen als Reserve für den Notbetrieb betriebsbereit zu halten.

Daniel Zumkeller erkundigt sich, ob die bestehenden Schutzzonen erhalten bleiben.

Martin Schibli, Waldburger Ingenieure AG, antwortet, dass die aktuellen Schutzzonen grundsätzlich aufgehoben werden können. Das Kerngebiet bleibe jedoch unverändert bestehen, jedoch ohne rechtlichen Schutzzonenstatus.

Gemeinderat Patrick Geiger ergänzt, dass an dem neuen Standort selbstverständlich neue Schutzzonen eingerichtet werden.

Daniel Zumkeller erkundigt sich nach dem aktuellen Stand bezüglich des Trinkwassers in Stein.

Gemeinderat Patrick Geiger erläutert die Situation unter Bezugnahme auf die kürzlich erschienenen Zeitungsberichte und weist darauf hin, dass durchgeführte Messungen sehr gute Werte aufweisen. Zwar sei in Stein ein erhöhter Wert festgestellt worden, dieser liege jedoch weiterhin unter dem schweizerischen Grenzwert.

Martin Schibli, Waldburger Ingenieure AG, geht anschliessend noch detaillierter auf die Thematik ein.

Antrag

- a) Es sei das Vertragswerk "Vertrag über die gemeinsame Nutzung von Anlagen und Leitungen für die Trinkwasserversorgungen Eiken, Münchwilen AG, Sisseln und Stein" zu genehmigen.
- b) Es sei der Verpflichtungskredit für den "Ausbau Wasserversorgung Münchwilen AG" über CHF 40'000.00 zu genehmigen.

Abstimmung

- a) Das Vertragswerk "Vertrag über die gemeinsame Nutzung von Anlagen und Leitungen für die Trinkwasserversorgungen Eiken, Münchwilen AG, Sisseln und Stein" wird **einstimmig** genehmigt.
- b) Ebenfalls wird der Verpflichtungskredit für den "Ausbau Wasserversorgung Münchwilen AG" über CHF 40'000.00 **einstimmig** genehmigt.

Traktandum 7: Reglement über die Finanzierung von Erschliessungsanlagen (Erschliessungsfinanzierungsreglement)

Der gemeinderätliche Bericht mit entsprechendem Antrag wird durch Gemeinderat Patrick Geiger erläutert.

Ausgangslage

Das Reglement regelt die Verlegung der Kosten für Sondernutzungspläne sowie den Bau von Strassen und die kommunalen Anlagen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung auf die Grundeigentümer. Es enthält Bestimmungen über die Erhebung von Erschliessungsbeiträgen, Anschlussgebühren (Wasser und Abwasser) sowie Verbrauchsgebühren (Wasser und Abwasser).

Das bisherige, von der Gemeindeversammlung am 27. November 2020 genehmigte Reglement, muss auf die neuen gesetzlichen Bestimmungen angepasst werden. Ausserdem wurden die Verteilschlüssel bei den Erschliessungskosten überprüft und die Gebühren angepasst.

Die Abwasserbeseitigung erfolgt über eine Schmutzwasserleitung resp. über eine Schmutz- und Sauberwasserableitung (Teiltrennsystem). Der Verteilschlüssel bei den Erschliessungskosten wurde zu Gunsten der Grundeigentümer leicht angepasst. Nach wie vor sind die Grundeigentümer jedoch verpflichtet, je nach Charakter des Erschliessungsstands einen Anteil zu übernehmen. Die Details sind in den Anhängen des Reglementes festgelegt.

Bei den Benützungsgebühren wird neu eine Grundgebühr von CHF 75 bei der Wasserversorgung und CHF 75 bei der Abwasserbeseitigung eingeführt. Mit der Einführung dieses neuen Gebührenmodells bleibt die Verschuldung der Spezialfinanzierungen (Wasser und Abwasser) massvoll. Unbestrittenermassen belastet dies die Verbraucher stark. Damit die finanzielle Situation der Werke in einem erträglichen Rahmen bleibt, ist dies jedoch unabdingbar.

Für die Überarbeitung des Reglements über die Finanzierung von Erschliessungsanlagen (Erschliessungs-Finanzierungsreglement) wurde eine Arbeitsgruppe (bestehend aus Vertretern des Gemeinderates, der Finanzkommission sowie vier Einwohnern) eingesetzt. Dabei wurden die Ausgangslage erörtert sowie die wichtigsten Schwerpunktthemen des Reglements zusammen erarbeitet. Das überarbeitete Reglement wurde anschliessend der Finanzkommission und der Arbeitsgruppe nochmals zur Vernehmlassung eingereicht.

Die einzelnen Bestimmungen des Reglements können auf der Website der Gemeinde Münchwilen AG eingesehen oder heruntergeladen werden oder via Gemeindeganzlei bezogen werden.

Diskussion

Daniel Zumkeller erkundigt sich, wie die Kosten für die Wasserzähler ermittelt werden.

Gemeinderat Patrick Geiger gibt an, diese Information nicht zu kennen, und übergibt das Wort an Mathias Hofer von der Firma Frei Infra AG. Er erläutert die Lebensdauer der Wasserzähler, den Kalibrierungszeitraum sowie die anfallenden Kosten.

Daniel Zumkeller möchte noch wissen, wie die Wasserzähler abgelesen werden.

Mathias Hofer erklärt, dass die Ablesung per Funk erfolgt.

Antrag

Es sei dem Reglement über die Finanzierung von Erschliessungsanlagen (Erschliessungsfinanzierungsreglement) zuzustimmen.

Abstimmung

Das Reglement über die Finanzierung von Erschliessungsanlagen (Erschliessungsfinanzierungsreglement) wird **mit grosser Mehrheit** genehmigt.

Traktandum 8: Verschiedenes und Umfrage

Informationen aus dem Gemeinderat

Unter Verschiedenem informiert Vizeammann Fabian Bianchi die Anwesenden über die Auflösung der Baukommission, die vorgesehene Anpassung der Entschädigungen und Sitzungsgelder auf die neue Amtsperiode 2026-2029 hin sowie über den aktuellen Stand der Revision der Nutzungsplanung.

Gemeinderat Patrick Geiger teilt folgende Informationen den Anwesenden mit:

- Entwicklung Gewerbe/Industrie (Aktuelle Entwicklungen ortsansässiger Firmen und Ausblick Südspange Los 3)
- Energie (Stand Energieplanung und Reallabor Sisslerfeld)
- Infos Kommission Kultur, Sport und Freizeit (Eröffnung Herdmännlipfad)

Gemeinderätin Äsa Müller stellt den neuen Schulleiter Reto Kunz kurz vor, welcher ab neuem Schuljahr 2025/2026 die Nachfolge von Hildi Schönmann antreten wird.

Zum Schluss informiert Vizeammann Fabian Bianchi die Anwesenden noch über die nächsten Anlässe in der Gemeinde Münchwilen AG.

Wortmeldungen aus der Versammlung

Steve Mehlhorn erwähnt, dass es sinnvoll wäre, vorab umfassend über die Gesamtrevision Nutzungsplanung zu informieren, da die Menge an Informationen sehr umfangreich sei.

Vizeammann Fabian Bianchi erklärt, dass aufgrund des noch nicht vollständigen Vorliegens aller Dokumente das weitere Vorgehen noch nicht festgelegt wurde. Er stimmt jedoch dem Vorschlag zu, dass eine frühzeitige Information sinnvoll ist, um ausreichend Zeit für Diskussionen zu gewährleisten.

Patrick Mathis möchte wissen, welche Alternativen zur Baukommission bestehen und wie der genaue Ablauf der Bearbeitung von Baugesuchen aktuell gehandhabt wird.

Vizeammann Fabian Bianchi erklärt, dass das Verfahren grundsätzlich unverändert bleibt. Das Baugesuch wird weiterhin bei der Gemeinde eingereicht. Kleinere Baugesuche (deren Definition noch festgelegt werden muss) werden von der Gemeindekanzlei direkt beurteilt und bearbeitet. Grössere Baugesuche werden, wie bisher überwiegend, extern vergeben.

Patrick Mathis möchte noch wissen, ob es jemals eine Überlegung gab, sich der Bauverwaltung der Gemeinde Stein anzuschliessen.

Vizeammann Fabian Bianchi erklärt, dass dies zwar einmal eine Idee gewesen sei, jedoch die Gemeinde Stein mitteilte, keinen Kapazitätsplatz für eine solche Zusammenarbeit zu haben. Aus diesem Grund wurde die aktuelle Lösung gewählt.

Willy Schürch möchte wissen, welches Pensum der neue Schulleiter innehat.

Gemeinderätin Ása Müller erklärt, dass das Schulleitungspensum stets auf Basis der Schülerzahl zuzüglich 5% festgelegt wird. Aus diesem Grund beträgt das aktuelle Pensum von Reto Kunz 45%.

Daniel Zumkeller erkundigt sich, ob das Ergebnis der Abstimmung von der gestrigen Ortsbürgerversammlung zum Traktandum Pöstli kommuniziert werden könne.

Vizeammann Fabian Bianchi erwähnt, dass die Abstimmung angenommen wurde. Zusätzlich informiert er kurz über das weitere Vorgehen in Bezug auf das Pöstli.

Peter Brogle möchte wissen, warum ein Teil des Maschinenwegs durch mehrere Bäume auf der Strasse abgesperrt ist.

Gemeinderat Patrick Geiger erklärt, dass für den Weg ein Baugesuch beim Kanton eingereicht wurde. Der Kanton habe dieses jedoch nur unter der Bedingung bewilligt, dass eine Absperrung errichtet wird. Gemeinderat Patrick Geiger äussert sein Bedauern über die Absperrung und entschuldigt sich für die dadurch entstandenen Unannehmlichkeiten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen aus der Versammlungsmitte zu verzeichnen sind, schliesst Vizeammann Fabian Bianchi die Einwohnergemeindeversammlung um 20.15 Uhr. Er bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Erscheinen und wünscht allen eine schöne Sommerzeit. Die Winter-Gemeindeversammlung findet am Freitag, 21. November 2025, statt.

GEMEINDERAT MÜNCHWILEN

Vizeammann

Gemeindeschreiber

Fabian Bianchi

Roger Wernli

PROTOKOLLPRÜFUNG

Die unterzeichneten Mitglieder der Finanzkommission haben das vorliegende Protokoll geprüft und es mit der Einwohnergemeindeversammlung vom 13. Juni 2025 als übereinstimmend befunden.

4333 Münchwilen, 12. 9. 2025

MITGLIEDER DER FINANZKOMMISSION



Three handwritten signatures in blue ink are written over three horizontal dotted lines. The top signature is a cursive name, the middle one is a more stylized signature, and the bottom one is a signature with a large circular flourish.